

Bericht zum Prüfungsausschuss vom 12.03.2026

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 12.03.2026 zusammen. Schwerpunkte waren der Rechnungsabschluss 2025 sowie Veranlagungen 2025

Zum Punkt Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde einer Plausibilitätsprüfung unterzogen.

Liquide Mittel

Der Stand der liquiden Mittel weist zum Stichtag 31.12.2025 einen Betrag in Höhe von € 9.569.990,95 auf.

Empfehlung: Die Empfehlung lautet, möglichst viel der liquiden Mittel beim Bundesschatz zu veranlagern.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist ein positives Nettoergebnis vor Haushaltsrücklagen von € 1.974.066,98 aus. Ausgehend vom 2. NTVA 2025 hat sich das Nettoergebnis vor Haushaltsrücklagen um € 845.566,98 verbessert. Die Nettoergebnisverbesserung beruht zu einem großen Teil auf einer vorsichtigen Planung bei den Kommunalsteuereinnahmen und auf der Reduzierung der Sachaufwendungen – größtenteils auf der Reduzierung der Instandhaltungen. Aber auch die Reduzierung des Personalaufwandes sowie die Erhöhung des Transferaufwandes – insbesondere des NÖKAS und der Sozialhilfe – haben erheblichen Einfluss auf diese Kennzahl. Geplanten Transfererträge aus Förderungen fielen um rund € 452 Tsd. geringer aus, gleichzeitig stieg der Finanzaufwand aufgrund der Beteiligungsbewertung um rund € 215 Tsd.

Ergebnis: Die Verbesserung des Nettoergebnisses im Rechnungsabschluss 2025 zum ursprünglichen Voranschlag 2025 wird zur Kenntnis genommen und künftig sollen größer Abweichungen weiter beobachtet werden.

Finanzierungshaushalt:

Es wurde die Kennzahl „Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebärung“ kurz erläutert.

Ergebnis: Im Vergleich zum 2. NT-VA 2025 wurde eine positive Entwicklung festgestellt, welche hauptsächlich auf höhere Einzahlungen aus Kommunalsteuereinnahmen, reduzierte Auszahlungen aus Sach- und Personalaufwendungen und Erhöhungen bei den Einzahlungen aus Veräußerung und sonstigen Erträgen zurückzuführen ist.

Darlehensaufnahmen/langfristige Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden haben sich im Haushaltsjahr 2025 durch Darlehensaufnahmen in Höhe von rund € 1,5 Mio. erhöht und durch Darlehensrückzahlungen von rund € 1,9 Mio. um rund € 413 Tsd. auf rund € 12,4 Mio. reduziert.

Rücklagen

Die Haushaltsrücklagen sind positiv und haben sich seit der Eröffnungsbilanz um rund € 3,8 Mio. auf rund € 29,9 Mio. erhöht.

Gebührenhaushalte

Die Prüfung erfolgte für die Bereiche Friedhof, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung und zeigt folgende Ergebnisse:

Friedhof: Zum 31.12.2025 beträgt das negative Nettoergebnis € -66.438,08.

Wasserversorgung: Zum 31.12.2025 beträgt das negative Nettoergebnis € -444.733,13.

Empfehlung: Der Ausschuss empfiehlt eine externe Beratung und ggf. eine Sanierung einzuleiten.

Abwasserbeseitigung: Zum Rechnungsabschluss 2025 beträgt das positive Nettoergebnis (vor Haushaltsrücklagen) € 732.162,15.

Müllbeseitigung: Zum 31.12.2025 beträgt das Nettoergebnis € 48.848,67.

Empfehlung: Der Ausschuss empfiehlt den Bereich zu analysieren, da auch hier die Tendenz seit Jahren negativ ist.

Generell empfiehlt der Ausschuss eine regelmäßige moderate Anpassung der Gebühren.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Rechnungsabschluss 2025 inklusive aller Beilagen zu beschließen.

Veranlagungen 2025

Zu den erfolgten Termineinlagen beim Bundesschatz sowie bei der Raiffeisen Regionalbank Mödling wurden die Unterlagen zu den monatlichen Zinssätzen vom Ausschuss geprüft.

Empfehlung: Der Prüfungsausschuss empfiehlt, dass möglichst viele liquiden Mittel über den Bundesschatz veranlagt werden soll.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

GR DI Christine Hausknotz

